

Prof. Dr. med. Georg Marckmann, MPH



Vorstand des Instituts für Ethik, Geschichte
und Theorie der Medizin
Ludwig-Maximilians-Universität München
Lessingstr. 2
80336 München

Akademischer Lebenslauf/Beschäftigungsverhältnisse

1976 - 1985	Gymnasium Überlingen (Bodensee), Allgemeine Hochschulreife
1987 - 1992	Studium der Humanmedizin an der Universität Tübingen
1989 - 1995	Studium der Philosophie im Doppelstudium an der Universität Tübingen, MA-Prüfung 1995
1992 - 1995	Stipendiat der DFG im interdisziplinären Graduiertenkolleg "Ethik in den Wissenschaften" an der Universität Tübingen.
1996 - 1997	Praktisches Jahr (Wahlfach: Pädiatrie), Staatsexamen Medizin 1997, Promotion zum Dr. med.
1998 - 2004	Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Tübingen (Direktor: Prof. Wiesing)
1999 - 2000	Public-Health-Studium an der Harvard Universität in Boston (USA)
2003	Habilitation und Lehrbefugnis für das Fach „Ethik in der Medizin“
2004 - 2010	Oberassistent und Stellvertretender Direktor am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin
2004	Approbation als Arzt
2006	Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“
2008	Ruf auf die W2-Professur für Ethik in der Medizin an der Charité - Universitätsmedizin Berlin (Juli 2010 abgelehnt)
seit 2010	W3-Professor für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin und Vorstand des gleichnamigen Instituts an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit

- Philosophische Grundlagen der biomedizinischen Ethik (insbesondere kohärentistische Ethikbegründung)
- Ethische Entscheidungsfindung in Klinik & Wissenschaft, klinische Ethik, Ethikberatung
- Entscheidungskonflikte am Lebensende (Sterbehilfe, Therapiebegrenzung, Patientenverfügungen, Vorausplanung medizinischer Behandlungsentscheidungen)
- Verteilungsgerechtigkeit & Prioritäten in der Gesundheitsversorgung (insbes. ethische Aspekte gesundheitsökonomischer Evaluationsverfahren)
- Ethische Aspekte von bevölkerungsbezogenen Maßnahmen (Public Health)
- Ethische Aspekte der sog. individualisierten bzw. personalisierten Medizin
- Ethik der Forschung am Menschen (insbesondere in der Onkologie und in der Pädiatrie)
- Ethische Aspekte der Digitalisierung im Gesundheitswesen (insbes. computerbasierte Entscheidungsunterstützung)

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Institutionen

seit 2008	Mitglied im Beirat der Zeitschrift Ethik in der Medizin (Springer Verlag), Mitglied der Schriftleitung (2012-2013)
seit 2012	Präsident der Akademie für Ethik in der Medizin (nationale medizinethische Fachgesellschaft)
seit 2015	Vizepräsident der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG)
seit 2017	Gründungs- und Vorstandsmitglied der Deutschen Interprofessionellen Vereinigung Behandlung im Voraus Planen (DiV-BVP)

Mitgliedschaft in Beratungsgremien

2005 - 2011	Gesundheitsrat Südwest (Unabhängige Kommission bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur Erörterung aktueller Fragen des Gesundheitswesens in Baden-Württemberg; Mitglied seit 2005, Vorsitzender seit 2007 bis zur Auflösung des Gesundheitsrats 2011)
2006 - 2010	Mitglied des Klinischen Ethik-Komitees der südwürttembergischen Zentren für Psychiatrie
2007 - 2010	Mitglied der Bioethik-Kommission des Landes Rheinland-Pfalz

2007 - 2011	Mitglied der Ethik-Kommission bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg
2007 - 2017	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)
seit 2010	Mitglied und Vizepräsident des Landesethikkomitees der autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Italien
2010 - 2014	Ordentliches Mitglied der Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer
2012 - 2015	Mitglied der Arbeitsgruppe „Priorisierung im Gesundheitswesen“ der Bundesärztekammer (Wahlperiode 2011-2015)
seit 2013	Mitglied der Zentralen Ethikkommission bei der Bundesärztekammer (ZEKO), seit 2016 Mitglied des Vorstands der ZEKO
seit 2016	Stellvertretender Vorsitzender des klinischen Ethikkomitees am Klinikum der Universität München
seit 2016	Mitglied der Ethikkommission der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten

keine

Auszeichnungen

2004 Förderpreis der Universität Tübingen für die Habilitationsschrift „Diagnose per Computer: Eine ethische Bewertung medizinischer Expertensysteme“

[Stand: 02.03.2020]